

ANFRAGE

der Abgeordneten Peter Schmiedlechner
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie

betreffend Altbatterien aus den E-Autos

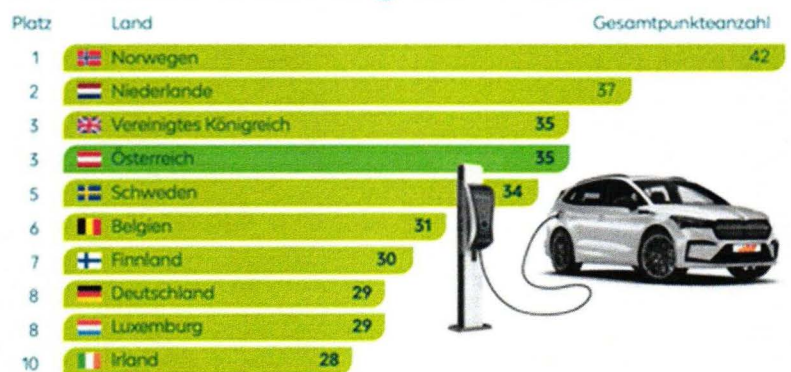
Die Elektromobilität wird als eine der Lösungen für den Klimawandel und zur Verhinderung
des CO₂-Ausstoßes im Verkehr gesehen.

„Mit 33.366 zugelassenen E-Autos in 2021 hat sich die Zahl der
Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr (15.972) mehr als verdoppelt. Rein
elektrische Pkw machten damit bereits 13,9 Prozent aller neuzugelassenen
Autos in Österreich aus. Auch die Anzahl an öffentlich verfügbaren Ladepunkten
stieg im vergangenen Jahr deutlich. Je 100 Kilometer Autobahn stehen
Fahrerinnen und Fahrern bereits 115 Schnelllader zur Verfügung. Im Vergleich
zu Norwegen mit 780 Schnellladern auf 100 Kilometer Autobahn besteht noch
deutliches Potenzial nach oben.

„Die positive Entwicklung bei Elektrofahrzeugen ist ein wichtiger Schritt hin zur
Erreichung der Klimaziele 2050, zeichnet sich der Straßenverkehr doch allein
in der EU für etwa 20% der CO₂-Emissionen verantwortlich. Wir sehen einen
anhaltenden Trend in Richtung mehr E-Mobilität in den heimischen Fuhrparks‘,
sagt Hessel Kaastra, Managing Director von LeasePlan Österreich.“¹

EV Readiness Index 2022 von LeasePlan

Österreich verbessert sich im Gesamtranking auf Platz 3



Die Gesamtpunktezahl setzt sich zusammen aus: EV-Infrastruktur, Anzahl der Ladepunkte pro km, Gesamtbetriebskosten

Quelle: LeasePlan

Österreich ist bei der Bereitschaft zur E-Mobilität auf Platz 3. Dies wird von den
Umwelt- und Klimaschützern sehr positiv gewertet.

Man darf nicht vergessen, dass auch Elektromobilität Strom braucht und damit auch
eine Belastung darstellt. Die Ökobilanz der Produktion lässt auch zu wünschen übrig,
die Förderung und Verarbeitung der Rohstoffe (Lithium etc.) ist umweltschädlich. Und

¹ Österreich bei Bereitschaft zur E-Mobilität unter Top 3 | FIRMENWAGEN

die Akkus der Autos haben keine unbeschränkte Laufzeit und müssen irgendwann entsorgt werden. Immer wieder wird auf die Probleme mit der Entsorgung der Altbatterien hingewiesen. Deswegen braucht es bereits jetzt Lösungen für die Entsorgung der Altbatterien, die Fahrzeuge werden immer mehr und die Notwendigkeit steigt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie viele E-Autos gibt es aktuell in Österreich?
2. Wie viele Batterien aus den E-Autos wurden bis jetzt in Österreich entsorgt?
 - a. Wie wurden diese entsorgt?
 - b. Konnte man eine umweltverträgliche Lösung finden?
3. Wie lange hält eine Auto-Batterie im E-Auto im Durchschnitt?
4. Wie oft wurde die Batterie aus einem E-Auto früher entsorgt, wie ihre vorgesehene Laufzeit wäre?
 - a. Was waren die Gründe?
 - b. Wie kann dies verhindert werden?
5. Welche Recyclingmöglichkeiten gibt es für die Altbatterien aus den Elektrofahrzeugen?
 - a. Wie oft werden diese genutzt?
 - b. Welche Möglichkeiten haben österreichische E-Autoinhaber zur Entsorgung ihrer Batterien?
 - c. Wer informiert die E-Autoinhaber über die Möglichkeiten die Altbatterien zu recyceln?
 - d. Werden Altbatterien aus den E-Autos in Österreich in Drittländern entsorgt?
 - i. Falls ja, wie viele?
 - ii. Falls ja, in welche Länder werden diese Batterien entsorgt?
 - iii. Falls ja, wie ist die Ökobilanz dieser Batterien?
6. Wie hoch ist der ökologische Fußabdruck der einzelnen in Österreich zugelassen E-Autos?
7. Wie hoch der ökologische Fußabdruck der Batterien der einzelnen in Österreich zugelassen E-Autos?

